

15. Juni 2015  
1 von 15

**Niederschrift** über die 30. öffentliche Sitzung  
**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**  
am **Mittwoch, 3. Juni 2015, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU  
Doğan Aydın, Mitglied, SPD  
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD  
Esther Kalveram, Mitglied, SPD (Vertretung für Christian Knauf)  
Harry Völler, Mitglied, SPD  
Volker Zeidler, Mitglied, SPD  
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne  
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Dieter Beig)  
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne  
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU  
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU  
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Norbert Domes)  
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP  
Bernd W. Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Manfred Aul, Vertreter des Seniorenbeirates (Vertretung für Karin Schöps)  
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

**Magistrat**

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke  
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Joana Al Samarraie, NextKassel  
Janne Fleischer, NextKassel  
Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
Sabine Schaub, Dezernat -VI-

## Tagesordnung:

2 von 15

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Projekt „Nextkassel“   | 101.17.1484 |
| 2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“<br>(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als<br>Satzung)  | 101.17.1682 |
| 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr.<br>VII/5 „Blücherstraße 22a“ (Aufstellungsbeschluss)  | 101.17.1683 |
| 4. Nationales Projekt des Städtebaus – Wilhelmshöher Allee  | 101.17.1689 |
| 5. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des<br>Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche<br>Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße<br>Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37 | 101.17.1708 |
| 6. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen   | 101.17.1632 |
| 7. Nordtangente   | 101.17.1635 |
| 8. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen  | 101.17.1638 |
| 9. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm   | 101.17.1639 |
| 10. Unterstützung von Baugemeinschaften   | 101.17.1649 |
| 11. Nordhessische Baugruppenbörse   | 101.17.1640 |
| 12. Verkehrsdaten Kassel  | 101.17.1641 |
| 13. Gelände Max Bahr in Bettenhausen  | 101.17.1642 |
| 14. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche<br>darstellen  | 101.17.1661 |
| 15. Neue Blitzer  | 101.17.1702 |
| 16. Geplante Neubauten von religiösen Stätten in Kassel   | 101.17.1703 |
| 17. Lichtinstallation an Denkmälern   | 101.17.1710 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 27. Mai 2015 ordnungsgemäß einberufene 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

1. **Projekt „Nextkassel“**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2014  
Bericht des Magistrats  
101.17.1484

## Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse des von Studenten des Fachbereichs Stadtentwicklung & Stadtmanagement durchgeführten Projektes ‚NEXTKASSEL‘ im Ausschuss vorzustellen und darüber zu informieren, ob und welche daraus zu entnehmenden Informationen bei der Stadtgestaltung und Verkehrsentwicklungsplanung berücksichtigt werden.

Stadtbaurat Nolda führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Joana Al Samarraie und Herrn Janne Fleischer, beide NextKassel, die den Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation geben. Im Rahmen der Diskussion beantworten sie und Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Der Bericht von Stadtbaurat Nolda und Studenten des Projektes „Nextkassel“ wird zur Kenntnis genommen.**

**2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“  
(Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1682 -**

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: Kasseler Linke  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/5 „Renthof“ (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1682, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

Während der Behandlung von Tagesordnungspunkt 3 verlässt Stadtbaurat Nolda entsprechend § 25 HGO den Sitzungssaal.

**3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/5  
„Blücherstraße 22a“ (Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1683 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) der Stadt Kassel Nr. VII/5 „Blücherstraße 22 a“ wird zugestimmt.

Ziel und Zweck der Planung ist die Umsetzung der Vorhabenplanung zur Errichtung eines Wohn- und Ateliergebäudes, die als Nachnutzung eines Gaststätten- Geschäfts- und Bootslagerhauses und der Sicherung des Betriebes des Bootsverleihs und einer Slipanlage zur Fulda dient.

Alle Kosten für Planungen, Gutachten und Neubauten sowie die Erschließungskosten trägt der Vorhabenträger.“

Herr Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet die Fragen die Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/5 „Blücherstraße 22a“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1683, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schleißing

#### 4. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1689 -

##### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage der in der Anlage 2 beigefügten Vorhabenbeschreibung folgt die Stadt Kassel dem Projektauftrag 2015 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einem Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm - Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus -.“

Stadtbaurat Nolda sagt die Klärung der Nachfrage von Vorsitzendem Kalb, CDU-Fraktion, zur „Zweispurig- bzw. Zweistreifigkeit“ der Wilhelmshöher Allee bis zur Stadtverordnetenversammlung am 8. Juni 2015 zu.

Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, bringt im Rahmen der Diskussion folgenden Änderungsantrag ein:

##### ➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der Vorhabenbeschreibung, Anlage 2, Ziffer 4. Projektauswahl, werden die letzten zwei Sätze auf der Seite 2 wie folgt geändert:

Wie der Rathenauplatz umgebaut wird, ist das Ergebnis des weiteren Planungsprozesses. (Eine Verlegung der Haltestelle in den Randbereich wird nicht vorgenommen).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

6 von 15

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Vorsitzender Kalb, CDU-Fraktion, einen Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In der Tabelle zu Ziffer 4. Projektauswahl der Vorhabenbeschreibung, Anlage 2, wird die laufende Nr. 15. betr. Umbau mittlerer Alleebereich (zweispurig) Borde, Nebenanlagen –m<sup>2</sup> gestrichen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: --  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Auf der Grundlage der in der Anlage 2 beigefügten Vorhabenbeschreibung folgt die Stadt Kassel dem Projektauftrag 2015 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit mit einem Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm – Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus –.“ **in der im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 3. Juni 2015 erarbeiteten Fassung.**

Erarbeitete Fassung vom 3. Juni 2015 zu Anlage 2, Ziffer 4. Projektauswahl, Seite 2, letzter Absatz: „Wie der Rathenauplatz umgebaut wird, ist das Ergebnis des weiteren Planungsprozesses. (Eine Verlegung der Haltestelle in den Randbereich wird nicht vorgenommen).“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Nationales Projekt des Städtebaus-Wilhelmshöher Allee, 101.17.1689, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Wolfram Kieselbach

### **5. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37**

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1708 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der in dem beigefügten Lageplan schraffiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße, Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37 für jeglichen Verkehr wird zugestimmt. Ein Verkehrsbedürfnis besteht für diese Fläche nicht mehr. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 08.06.2003 ist einzuleiten.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für eine öffentliche Verkehrsfläche im Bereich Kellermannstraße / Fauststraße Gemarkung Wolfsanger, Flur 19, Flurstück 24/37, 101.17.1708, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Kaufmann

### **6. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1632 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum November 2015 ein Entwicklungskonzept Wohnen für Kassel zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziele:

- Ausreichend bezahlbaren Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen bereitstellen.
- Weitere Preissteigerung auf dem Wohnungsmarkt verhindern.
- Den Bedarf an günstigem barrierefreien Wohnraum decken.
- Die Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen ermöglichen.
- Den Bedarf an Wohnungen für Studierende decken.
- Vertreibung der bisherigen Mieter\*innen durch Sanierungen verhindern.
- Eine soziale Mischung in allen Stadtteilen sicherstellen.

Folgende Instrumente sollen berücksichtigt werden:



- Anwendung von Konzeptverfahren bei der Vergabe städtischer Flächen, in dem die inhaltliche Ausrichtung des Bauvorhabens und nicht das finanzielle Höchstgebot als Vergabekriterium zur Wirkung kommt. Dieses Verfahren zielt auf die bevorzugte Vergabe an sozial- und wohnungspolitisch verantwortungsvoll agierende Wohnungsunternehmen und -projekte, bevorzugt in der Rechtsform der Genossenschaft.
- Der Bestand kommunaler Wohnungen (GWG) wird erhalten und als geförderter Wohnraum ausgebaut.
- Förderung von Baugemeinschaften.
- Erhalt der langfristigen politischen Steuerungsfähigkeit der Stadt durch die Vergabe der städtischen Flächen in Erbpacht.
- Bei Bebauungsplänen bzw. bei damit verbundenen städtebaulichen Verträgen mit Investoren ist ein 30%-Mindestanteil an gefördertem Wohnraum zwingend vorzuschreiben.
- Die Stadt nutzt ihre planungs- und satzungsrechtlichen Möglichkeiten, um den Eigentumswohnungsboom zu bremsen.
- Erlass von sozialen Erhaltungssatzungen gemäß §172ff BauGB für bestimmte Wohngebiete, auf deren Grundlage die Stadt beim Verkauf bestehender Wohnungen Vorkaufsrecht bekommt oder ersatzweise Vereinbarungen mit dem Investor bezüglich Miethöhe, Umwandlung in Eigentumswohnungen und maßvoller Sanierung treffen kann.
- Einrichtung einer genossenschaftlichen Immobilienagentur, etwa nach dem Vorbild der GIMA in München, um gegebenenfalls das Vorkaufsrecht wahrnehmen zu können und um bei der Erschließung von Konversionsflächen (Flächenbevorratung) als Käufer auftreten zu können.
- Ausbau der Fachstelle Wohnen
- Ausweitung einer Belegungssteuerung durch Kooperationsverträge.
- Zu Zweckentfremdung und Leerstand soll ein Monitoring-System eingerichtet werden.

Stadtverordnete Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Entwicklungskonzept Wohnen erstellen, 101.17.1632, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Drubel

## 7. Nordtangente

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1635 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich bei der Hessischen Landesregierung für die Planung einer Nordtangente einzusetzen, um für Kassel eine deutliche Verringerung des Durchgangsverkehrs zu erreichen.

Stadtverordneter Drubel, FDP-Fraktion, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,  
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der FDP Fraktion betr. Nordtangente, 101.17.1635, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in:            Stadtverordneter Häfner

## 8. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1638 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, möglichst vor der Sommerpause, sollen Vertreter\*innen des Fachgebietes Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der Uni Kassel ihre Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen.

Im Rahmen der Diskussion macht Stadtverordneter Zeidler, SPD-Fraktion, den Änderungsvorschlag den Passus „vor der Sommerpause“ zu streichen, dieser wird von Stadtverordneter Kaufmann, Fraktion Kasseler Linke, übernommen.

**➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In einer Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, sollen Vertreter\*innen des Fachgebietes Verkehrsplanung und Verkehrssysteme der Uni Kassel ihre Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Studie zur Kostentransparenz im Verkehrssektor vorstellen, 101.17.1638, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordneter Zeidler

**9. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm**

Antrag des Behindertenbeirates

- 101.17.1639 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, den Verbindungsweg zwischen dem Fuldauferweg und dem Auedamm so umzusetzen, wie es in früheren Planungen vorgesehen war.

Alternative Möglichkeiten sollen mit dem Behindertenbeirat abgesprochen werden.

Herr Helmut Ernst, Vorsitzender des Behindertenbeirats, begründet den Antrag. Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, macht einen Änderungsvorschlag, der von Herrn Ernst übernommen wird.

**➤ Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat zu prüfen, inwieweit der Verbindungsweg zwischen dem Fuldauferweg und dem Auedamm möglich ist.

Alternative Möglichkeiten sollen mit dem Behindertenbeirat und dem Seniorenbeirat abgesprochen werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag des Behindertenbeirats betr. Verbindungsweg zwischen Fuldauferweg und Auedamm, 101.17.1639, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

**10. Unterstützung von Baugemeinschaften**

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1649 -

**Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Beratungs- oder Unterstützungsangebote gibt es bisher für Baugemeinschaften?
2. In welcher Form wird sich der Magistrat zukünftig engagieren auf diesem nicht unwichtigen Sektor des Baugeschehens?
3. Wie viele Baugemeinschaftsprojekte sind in den letzten 15 Jahren im Stadtgebiet realisiert worden? Bitte aufgliedern nach Stadtteilen.
4. Welchen Anteil am Neubaugeschehen haben in eben dieser Zeit-Phase die Baugemeinschaften?
5. In welcher Form kann man sich im Baudezernat – in Kooperation mit dem Liegenschaftsamt zum Beispiel – vorstellen, Baugemeinschaften über die allgemeine Beratung Bauwilliger hinaus zu unterstützen, um die häufig doch recht lange Vorlaufphase der Grundstücksfindung zu verkürzen, um damit das nicht selten vorkommende Scheitern solcher Gruppen vermeiden zu helfen?
6. Was hält der Magistrat von der Gründung einer speziellen Arbeitsgruppe, die sich direkt und ausschließlich auf die Beratung und Unterstützung von Baugemeinschaften spezialisiert?
7. Kann sich der Magistrat – analog dem Vorgehen von Hamburg - vorstellen, Ähnliches zum Beispiel für Kassel zu regeln?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

**11. Nordhessische Baugruppenbörse**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1640 -

**Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit dem Zweckverband Raum Kassel, eine Baugruppenbörse als Informationsplattform einzurichten, die den nordhessischen Baugruppen die Möglichkeit eröffnet, ihre Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens der Öffentlichkeit vorzustellen und interessierten Menschen in Gebiet des Zweckverbands Raum Kassel die Gelegenheit gibt, sich über den Entwicklungsstand der Wohnprojekte und die Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren und über mögliche Flächen zu ihrer Realisierung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Ablehnung: CDU, FDP  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Nordhessische Baugruppenbörse, 101.17.1640, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Westerburg

### **12. Verkehrsdaten Kassel**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1641 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

### **13. Gelände Max Bahr in Bettenhausen**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1642 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

### **14. Druselgrünzug im Bereich Augustinum als Grünfläche darstellen**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke  
- 101.17.1661 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**15. Neue Blitzer**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1702 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**16. Geplante Neubauten von religiösen Stätten in Kassel**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1703 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**17. Lichtinstallation an Denkmälern**

Antrag der FDP-Fraktion  
- 101.17.1710 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.  
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

**Ende der Sitzung:** 19:00 Uhr

Dominique Kalb  
Vorsitzender

Andrea Herschelmann  
Schriftführerin

# nextKASSEL

## Partizipatives Bürgerstadtlabor

Stadtplanung für alle!

#320

DIE ESSBARE STADT

TOP  
IDEE

♥75 ⚡3 💬2

#347

ASYLANTEN NICHT IN DIE  
NORDSTADT

♥11 ⚡14 💬2

#361

SPIELPLÄTZE IM WINTER

♥8 ⚡1 💬1

#434

COMMUNITY GARDENING  
FLÄCHEN IN DER INNEN-  
STADT

♥28 ⚡0 💬1

#446

MINDESTENS EINEN  
BOLZPLATZ JE STADTEIL

♥16 ⚡1 💬0

#493

SPIELPLATZ AUF DEM  
FRIEDRICHSPLATZ

♥4 ⚡7 💬0

#606

GERINGERE MIETPREISE

♥8 ⚡3 💬0

GEMEIN-  
SCHAFT

♥14 ⚡1

ELE-  
EUTEN

#720

LUTHERPLATZ AUFWER-  
TEN

♥8 ⚡0 💬0

#756

BETTER STREET LIGHTING  
WITH BETTER DESIGNED  
STREET LIGHTS

♥10 ⚡0 💬1

#787

KOSTENLOSE STRAßEN-  
LAMPEN

♥5

#872

POSITIVE ENERGY - SOZI-  
ALE VERBUNDENHEIT

♥1 ⚡0 💬0

#879

MORE AFFORDABLE AC-  
COMMODATION

♥2 ⚡0 💬0

#881

FRAGT DIE BÜRGER\*

♥5 ⚡0 💬0

#908

PFANDSTATIONEN AN  
MÜLLEIMERN FÜR PFAND-  
SAMMLER

♥9 ⚡0 💬0

#982

FÖRDERUNG DER FREI-  
ZEITKULTUR

♥0 ⚡0 💬0

EINE RUTSCHE IM NORD-  
STADTPARK

♥3 ⚡0 💬0

#1005

KEINE SEMESTERGEBÜH-  
REN

♥1 ⚡0 💬0

#1039

BEZAHLBARE WOHNHEIME

♥2 ⚡1 💬0

#1041

THERME KINDERFREUND-  
LICHER GESTALTEN

♥0 ⚡3 💬0

#1074

MEHR GRÜNFLÄCHEN MIT  
FREE-WLAN

♥5 ⚡0 💬0

#1190

EINE UNABHÄNGIGE BE-  
SCHWERDESTELLE  
SCHAFFEN

#1236

EIN BÜRGERTICKET FÜR  
ALLE

#1238

ARCHITEKTINNEN &  
KÜNSTLERINNEN ENT-  
WERFEN FLÜCHTLINGS-  
UNTERKÜNFTE!

#1262

EINRICHTUNG EINES KIN-  
DERPARLAMENTS

#1268

HALL OF FAME RESTAURIE-  
REN

#1272

BILDUNG FÜR ALLE



**nextKASSEL**

# Cokreative Stadtplanung



**NEXTKASSEL "E.V."**



**PHASE 1**



**STADTMACHER**



**MASTERPLAN  
FAHRRAD**



**PHASE 2**



**KASSEL  
KUNTERBUNT**



**WERKSTATT  
UNTERNEUSTADT**





**Jeder kann mitmachen!**







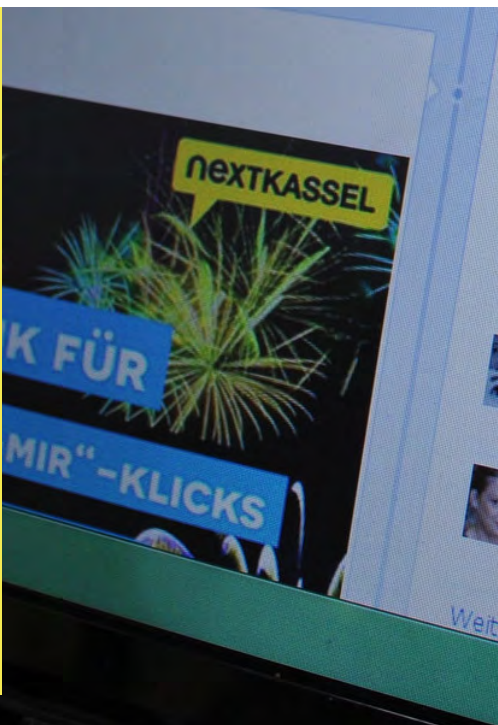
# Netzwerk: Überall sein







# Netzwerk: Im Gespräch bleiben







# Spiel & Spaß: Rahmenprogramm





# Spiel & Spaß: Belohnung



PHASE #1

DEINE IDEE FÜR DEINE STADT



- DIALOG AUF NEXTKASSEL.DE
- ZUSTIMMUNGEN
- ABLEHNUNGEN
- KOMMENTARE

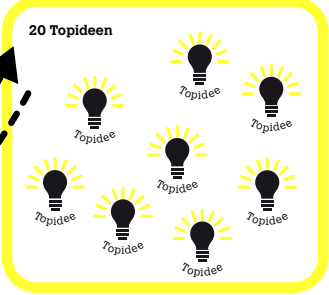
DIE TOPIDEEN

- SESSION IN DER KARLSKIRCHE
- MODELL ZUR IDEE
- AUSWERTUNG

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

TOPIDEEN

- Online-Dialog auf [www.nextkassel.de](http://www.nextkassel.de)
- ♥ Zustimmung
- ⚡ Ablehnung
- 💬 Kommentar (x2)
- Session am 7. + 8. Februar
- Nextkassel-Modell (x5)
- Punktzahl → Topidee



OBERGRUPPEN

PHASE #2

# Transparenz: Prozess & Entscheidungen

BILDUNG DER 9 THEMEN

- STADT ALS GARTEN
- STADT ALS SPORTPLATZ
- STADT AM FLUSS
- FAIRE STADT
- STADT PLANEN BAUEN MACHEN
- STADT GESCHICHTE NEU ERLEBEN
- IN DER STADT STADT UNTERWEGS RWEGS
- STADTRAUM AUFWERTEN
- KULTUR UND STADTLIBEN

NEXTKASSEL MEETS

KKH-LAUF

STADTFEST

KUBA FEST

JUNGE KUNSTNACHT

NEXTKASSEL SZENARIEN

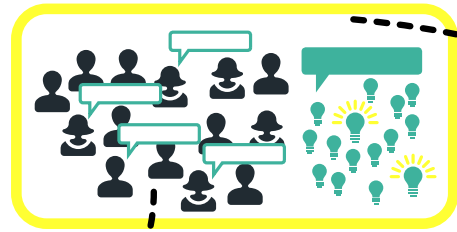
- KASSELS PLÄTZE SCHÖNER MACHEN
- AUFENTHALT IN DER STADT VERBESSERN
- MIT BUS UND BAHN ÜBERALL HIN
- ALLES ZU FUS ERREICHBAR
- AUTOFAHREN STADTVERTRÄGLICH MACHEN
- FREIE FAHRT FÜR AUTOS
- MIT DEM RAD SCHNELL DURCH DIE STADT
- DIE FULDA ALS HERZ DER STADT
- AUS RESTFLÄCHEN WERDEN GRÜNRAUME
- AUS GRÜNRAUM WIRD GRÜNTRAU
- SPORTANGEBOTE AUSBAUEN
- NEUE ORTE FÜR SPIEL UND SPORT SCHAFFEN
- ALLE GEMEINSAM IN KASSEL
- KASSEL WIRD LOW-BUDGET-STADT
- VERGANGENES SICHTBAR MACHEN
- KASSEL GANZHEITLICH NEU DENKEN
- QUARTIERE GEZIELT STÄRKEN
- MEHR VIelfALT IN DER MITTE
- MEHR ORTE FÜR KULTUR
- EVENTSTADT KASSEL
- STADTLIBEN LEBEN
- NACHTLEBEN STÄRKEN

- SESSION #2:
- AUSWERTUNG
- 3 TOP-SZENARIEN
- TRYOUTS
- GELBES EIS !!!

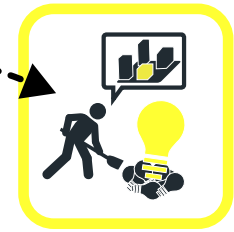
BÜRGERSTADTVISION



NEXTKASSEL MEETS ...



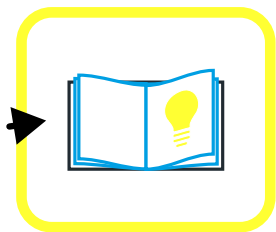
TRYOUTS



SZENARIEN



BÜRGERSTADTVISION



# REPORT #2

**DIE PROJEKTE**  
 MASTERPLAN FAHRRAD  
 WERKSTATT UNTERNEHMERSTADT  
 STADTMACHER KASSEL  
**SOMMER 2015**  
 NEXTKASSEL ALS VEREIN  
 ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN



# Transparenz: Wann immer nötig alles erklären







**Alles gesagt? Niemals!**



1 IDEEN



2 BÜRGERVISION



3 PROJEKTE



**700  
IDEEN**

**5  
TOPSZENARIEN**

**TOP #1: MIT DEM RAD  
SCHNELL DURCH DIE  
STADT**

**TOP #2: KASSELS  
PLÄTZE SCHÖNER  
MACHEN**

**IDEEN UMSETZEN**





# Werkstatt Unterneustadt / Cokreativer Städtebau



# DIE FULDA ALS HERZ DER STADT

Ein Zukunftsbild für den  
Fluss in Kassel wird partizi-  
pativ entwickelt.

Von Nico Breitenstein

Die Masterarbeit „Die Fulda als Herz der Stadt“ beschreibt die Entwicklung und Durchführung eines partizipativen Verfahrens, das Entwicklungsmöglichkeiten am Fluss auf der Grundlage von Ideen der am Planungsprozess teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger aufzeigt. Dabei sind verschiedenste Vorschläge zu den Themen Nutzungen auf und am Fluss, Wohnen an der Fulda, Wege- und Verbindungsideen sowie Gestaltungswünsche eingegangen, bewertet und weiterentwickelt worden.

Durch den gewählten Ansatz des partizipativen Verfahrens konnten die Bürgerinnen und Bürger ein breites Spektrum an eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen. Das dadurch

entstandene Zukunftsbild für die Fulda kann nicht nur als Grundlage für weitere Planungen oder Verfahren dienen, sondern auch ein Impulsgeber für konkrete Projekte sein.



# PARTIZIPA- TIVES ENTWERFEN

Explorative Gestaltung  
eines partizipativen Ent-  
wurfsprozesses.

Von Jana Mielke







Erhöhte Sicherheit durch niedrige  
Geschwindigkeit

 **Räumlich oder baulich getrennt** ✓  
Fahrradspuren auf Straßenebene

Wo möglich, soll das Rad sicher in den Verkehr integriert werden, ansonsten sicher getrennt - dann aber ebenso versorgt wie Autostraßen.

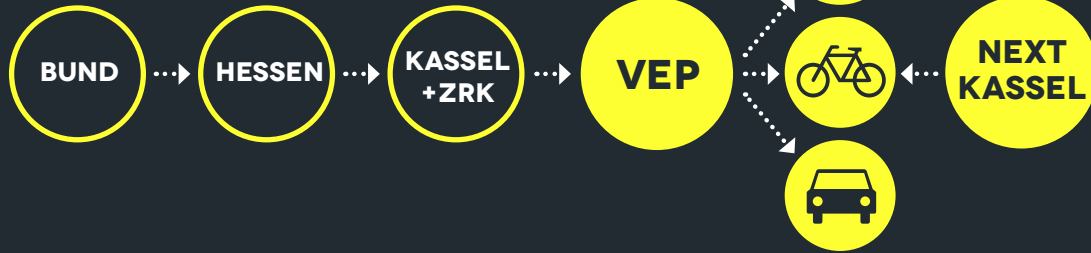


# Masterplan Fahrrad



Leitziel

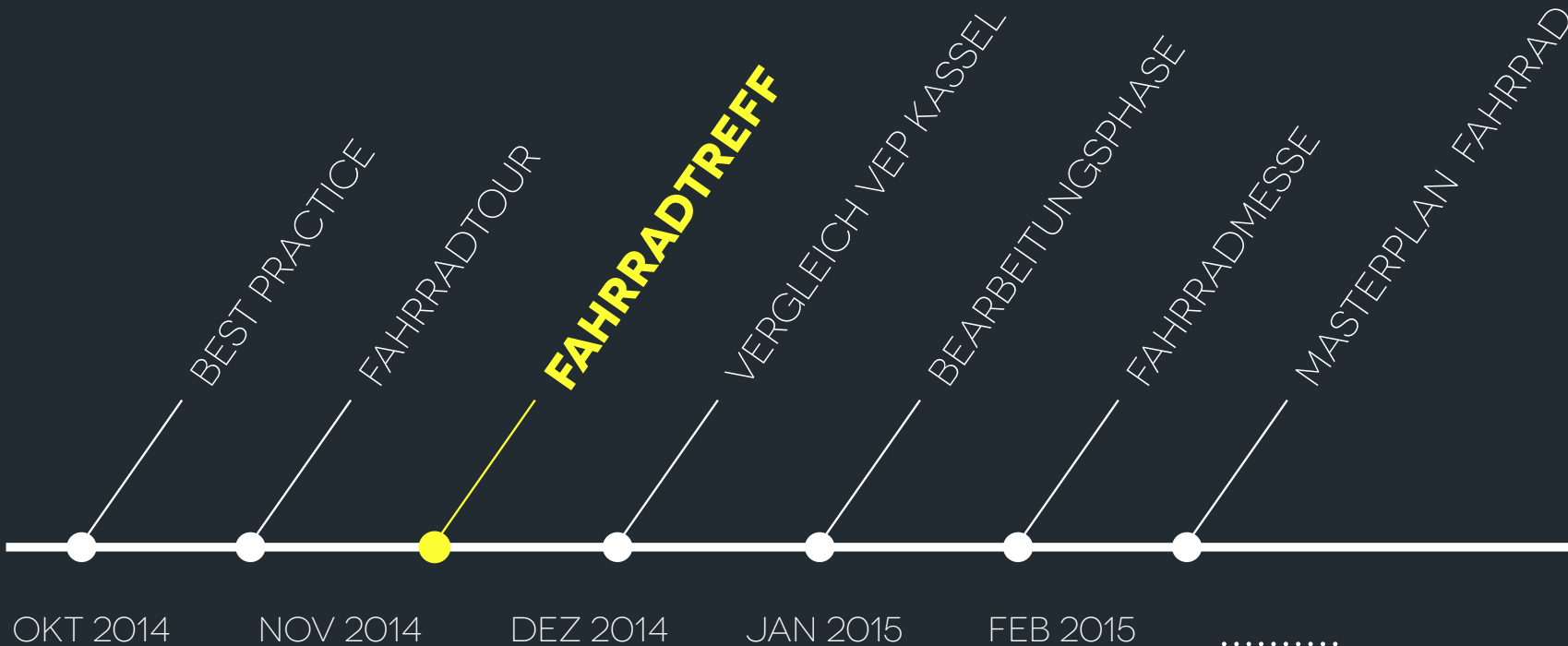
konkrete Maßnahme



Makroebene

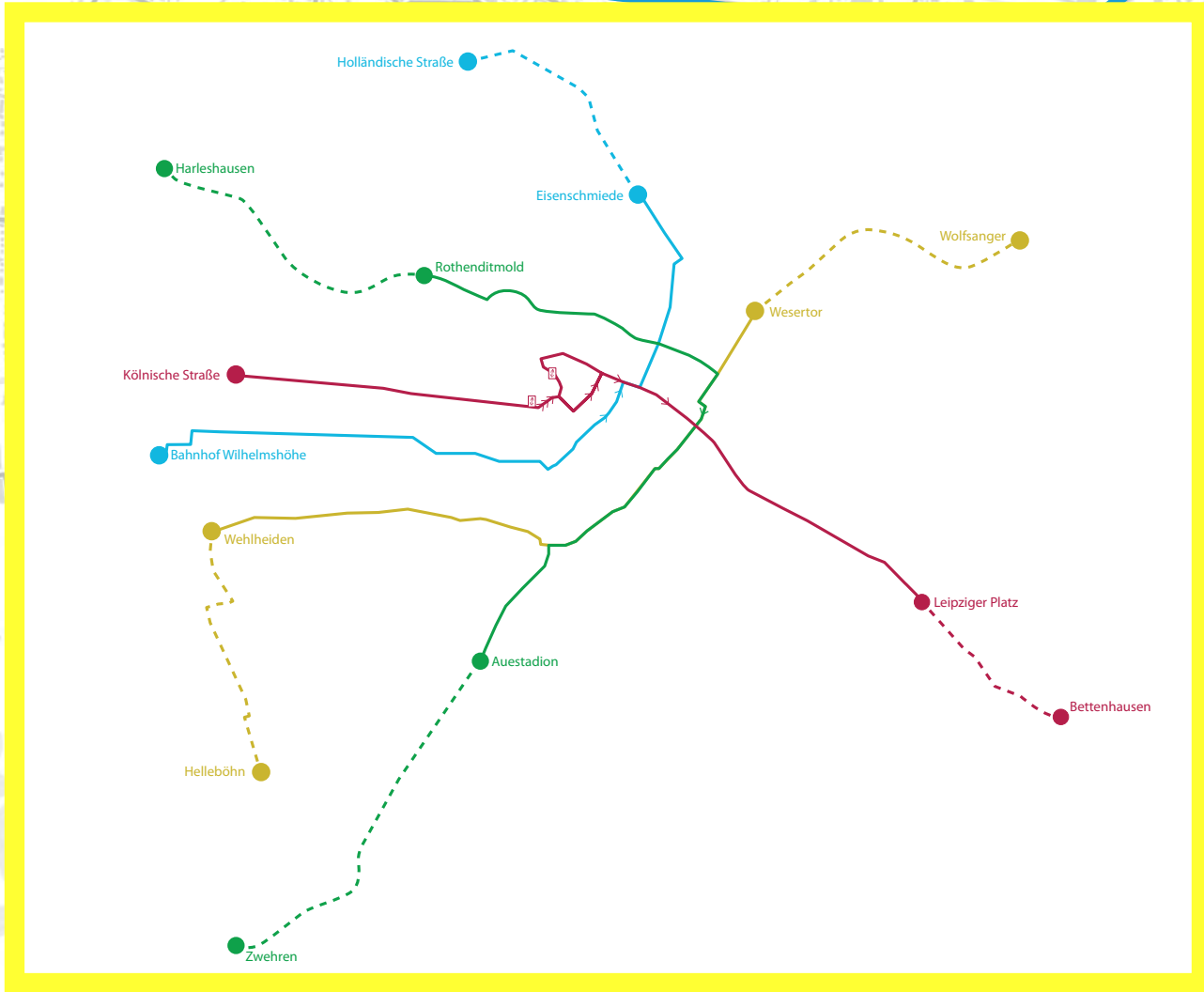
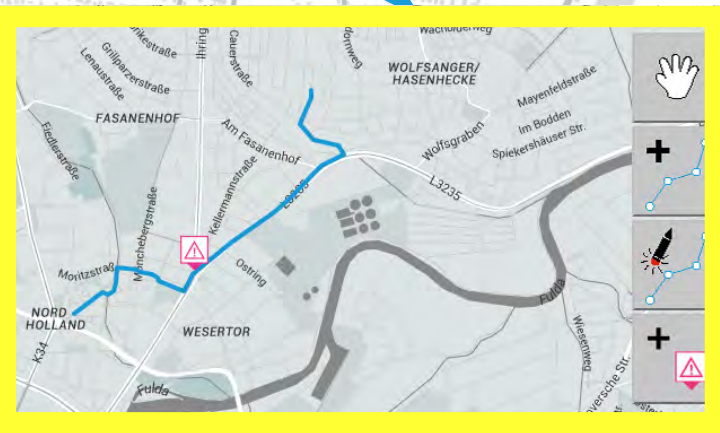
Mesoebene

- 1 Masterplan
- 2 Baukasten
- 3 Monitoring
- 4 Beispielhafte Überplanung

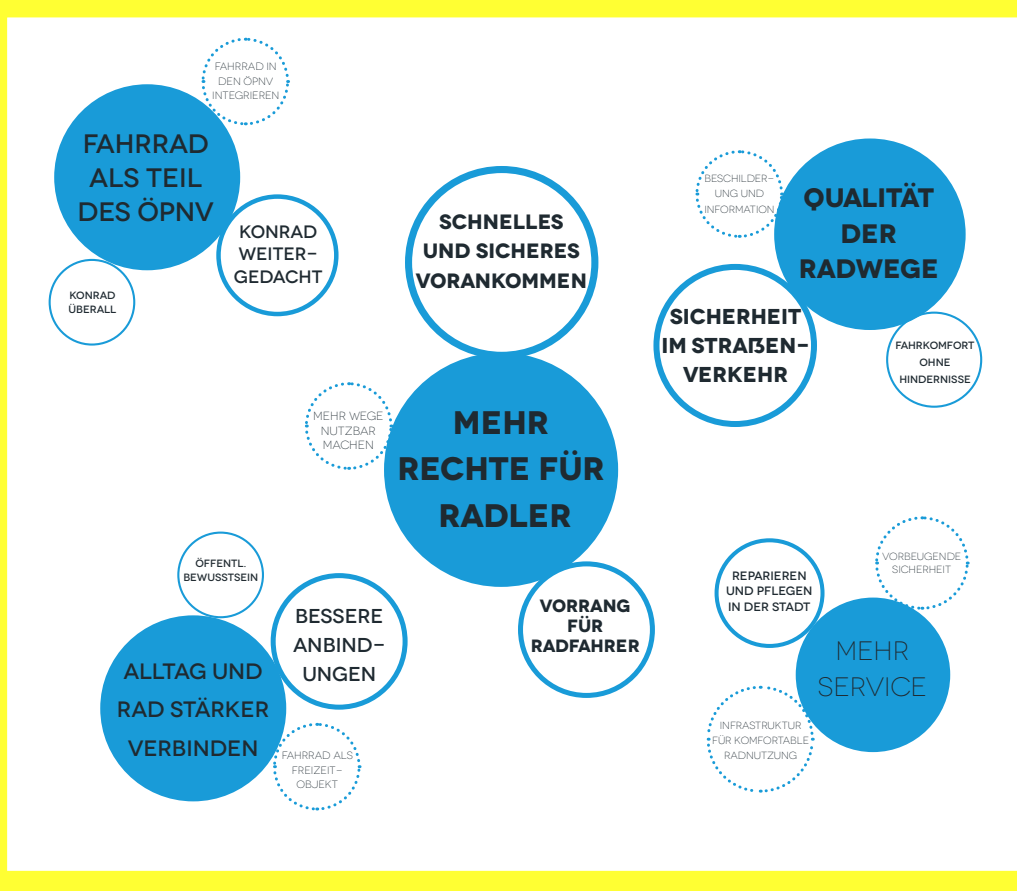




# Premiumrouten



Bahnhof Wilhelmshöhe	24 Minuten (+8)
Goetheanlage	16 Minuten (+3)
HS Goethestraße	13 Minuten (+4)
Königstor	9 Minuten (+3)
Rathaus/Fünffensterstr	6 Minuten (+1) Anbindung Auestadion
Friedrichsplatz	5 Minuten (+1)
Treppenstraße	4 Minuten (+1)
Königsplatz	(+2)



**Kreuzungen/  
Innenstadtring**



# Ausblick



KASSEL  
KUNTERBUNT

Ab nächster Woche  
in der  
Wilhelmsstraße!



KOOPERATIONEN?



BÜROGRÜNDUNG?

IDEENSAMMLUNG

AKTUELLE PROJEKTE

ÜBER NEXTKASSEL

Stadtszenarien ▾

Ideenkarte

Alle Ideen ▾

Ideen durchsuchen ▾



DEINE IDEE

Das studentische Projekt  
Die nächsten Termine

Ausschuss für Stadtentwicklung,  
Mobilität und Verkehr

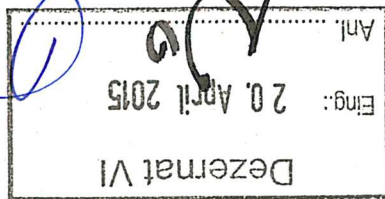
nextKASSEL

Newsletter



Kassel, 16.04.2015  
Herr Mohr  
Tel. 7056

- VI -



ASMV am 29.04.2015  
Vorlage-Nr. 101.17.1649

Unterstützung von Baugemeinschaften

Anfrage der Fraktion Kasserler Linke an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vom 20.03.2015"

### Stellungnahme

In den vergangenen Jahren gab es im Kasseler Stadtgebiet eher vereinzelt Projekte des gemeinschaftlichen Bauens, die mehrheitlich durch Genossenschaften organisiert wurden. Von den bekanntesten Projekten befinden sich zwei im Vorderen Westen, eins in der Unterneustadt und eins auf der Marbachshöhe. Ein ganzes Siedlungsprojekt mit insgesamt 85 Wohneinheiten wurde in den letzten Jahren in Rothenditmold mit der sog. "Heilhausiedlung" entwickelt. Daneben gibt es auch Projekte, die gemeinschaftliches Leben und Arbeiten durch Umnutzung von Bestandsgebäuden (mit baulichen Erweiterungen) realisiert haben. Zu den bekanntesten Projekten zählen eins im Vorderen Westen, eins in Wälershausen und eins in Kirchditmold.

Eine wichtige Anlaufstelle zur Unterstützung von Baugemeinschaften wurde im Jahr 2013 mit der Einrichtung einer Regionalstelle für Kassel und die Region des 'Forums Gemeinschaftliches Wohnen e. V.' geschaffen. Diese Regionalstelle ist bei der AWO angesiedelt und wird neben der AWO durch die Baugenossenschaften '1889 e.G.' und 'Gemeinschaftliches Leben e.G.' getragen. Die Regionalstelle führt nach eigenen Angaben eine Liste von über 100 Personen, die sich in baugemeinschaftlichen Projekten zusammenfinden möchten. Schwerpunkte der Regionalstelle liegen in der Beratung zur Baugruppenfindung und zu rechtlichen Verfahrensschritten, aber ebenso in der Netzwerkbildung und in der Suche nach geeigneten Grundstücken.

Zu letzterem besteht ein wiederkehrender Austausch zwischen der Regionalstelle und dem Amt für Stadtplanung. Auf den bisherigen Veranstaltungen der Regionalstelle wurden jeweils seitens des Amtes potenzielle Flächen in zukünftigen Baugebieten vorgestellt. Allerdings wurde in den bisherigen Abstimmungen deutlich, dass für Baugemeinschaften andere Bewerbungs- und Verfahrensabläufe bei der Veräußerung städtischer Grundstücke erforderlich sind, damit ein Grundstückserwerb gelingen kann.

Auf der Basis bereits umgesetzter guter Beispiele anderer Kommunen (z. B. Tübingen, Stuttgart, Hamburg) besteht seitens des Baudezernates die Absicht, auch für Kassel Handlungs- und Umsetzungsempfehlungen zu definieren. Erste Gespräche dazu haben mit dem Liegenschaftsamt bereits stattgefunden. Zielsetzung ist die Erstellung eines ämterübergreifenden gemeinsamen Konzeptes zur Vorgehensweise der Verwaltung bei der Bereitstellung von städtischen Grundstücken für Baugemeinschaften.

Mohr